

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium ab dem
Schuljahr 2007/2008

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. August 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	04.07.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	02.08.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium ab dem Schuljahr 2007/08.

Sitzung des Kulturausschusses vom 04.07.2006

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 02.08.2006

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen
Enthaltung 1

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Durch die Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium ab dem Schuljahr 2007/08, wird jungen Menschen eine bessere Möglichkeit zu einer qualifizierten schulischen Ausbildung geboten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Experten gehen davon aus, dass ca. 2 % aller Schülerinnen und Schüler einen IQ von 130 oder höher aufweisen und daher hochbegabt sind. Das wären in Baden-Württemberg etwa 30.000 Schülerinnen und Schüler. Der Anteil der in bestimmten Lernbereichen "besonders begabten" Schülerinnen und Schüler wird auf 10 % geschätzt, in Baden-Württemberg also auf etwa 150.000.

Derzeit gibt es 15 Akademien im Land, in denen etwa 3.000 besonders begabte Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Dies wird der Bedeutung der Begabtenförderung nicht gerecht und ist daher nicht zukunftsweisend. Vor diesem Hintergrund sowie auf Grundlage eines Vorstandsvotums hierzu am 11.07.2005 hat der Städtetag Baden-Württemberg mit dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag und der Landesvereinigung baden-württembergischer Arbeitgeberverbände eine gemeinsame Position zur Begabtenförderung in Baden-Württemberg abgestimmt und diese der Landesregierung vorgelegt.

Der Ministerrat des Landes hat am 13.12.2005 die Einrichtung von Hochbegabtenzügen an Gymnasien in Stuttgart, Ulm, Lahr und Pforzheim zum kommenden Schuljahr 2006/07 beschlossen und umgesetzt. Alle Regierungsbezirke sind also mit je einem Zug bedacht worden. Je vier weitere Hochbegabtenzüge sollen zu den Schuljahren 2007/08 (darunter das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg) und 2008/09 an Gymnasien eingerichtet werden. Auch bei diesen Standortfestlegungen wird der regionale Proporz berücksichtigt.

Mit Schreiben vom 30 November 2005 hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gegenüber dem Kurfürst-Friedrich-Gymnasium und der Stadt Heidelberg mitgeteilt, dass, vorbehaltlich der Zustimmung des Kabinetts, die Einrichtung eines Hochbegabtenzuges vorgesehen ist. Das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium wurde gebeten, dieses Angebot in den schulischen Gremien zu diskutieren und ggf. Beschlüsse herbeizuführen. Danach wollte das Ministerium auf die Stadt als Schulträger zugehen. Die gewünschten Beschlüsse der schulischen Gremien erfolgten durch die Gesamtlehrerkonferenz am 30. November 2005 und die Schulkonferenz am 07. Dezember 2005 jeweils einstimmig. Mit Schreiben vom 13. Juni 2006 teilt nun die Schulleitung des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums mit, dass das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bis spätestens Ende Juli 2006 eine entsprechende Zustimmung des Schulträgers benötigt, damit ein endgültiger Kabinettsbeschluss gefasst werden kann. Die Einrichtung dieses Hochbegabtenzuges ist zum Schuljahr 2007/08 vorgesehen.

Wir bitten um Zustimmung.

gez.

Dr. Gerner